



::Acut auf einen Blick!

[IN&OUT startet durch](#)

[Infos vom LambdaTeam](#)

[CSD in Köln – es geht auch anders](#)

[Lambda Angebote im Spätsommer/Herbst](#)

::IN&OUT startet durch

Berlins einziges Beratungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche zu lesbischen, schwulen und bisexuellen Lebensweisen kehrt zu seinem früheren Träger Lambda Berlin-Brandenburg e.V. zurück und wagt dort den Neuanfang.

Nachdem vor einiger Zeit die Nachricht die Runde machte, dass das IN&OUT-Team Berlin seine Beratungsarbeit bei unserem Kooperationspartner ABqueer e.V. eingestellt hat, haben sich die IN&OUT-BeraterInnen nun entschlossen, zu Lambda Berlin-Brandenburg e.V., dem früheren Träger des Projektes, zurückzukehren und dort einen Neuanfang zu wagen.

Gründe für das vorläufige Ende des Projektes waren vor allem das anhaltende Fehlen einer regelmäßigen finanziellen Förderung, aber auch ein seit längerer Zeit anhaltender Mangel an ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Diese Probleme hören mit der Rückkehr zu Lambda BB natürlich nicht auf zu existieren. Für die finanziellen Fragen wird bereits an einer kurzfristigen Lösung gearbeitet, langfristig muss aber eine regelmäßige Förderung dieses wichtigen Projektes erreicht werden. Lambda BB kann hier auf seine früheren Erfahrungen als Träger von IN&OUT, sowie auf die jüngsten Erfahrungen von IN&OUT Berlin bei ABqueer e.V. zurückgreifen. Die Suche nach neuen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wird sich voraussichtlich weniger schwierig gestalten. Als einziger Jugendverband für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender in Berlin und Brandenburg, bei dem schon immer ein Peer-Education-Ansatz Grundlage des ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen für Jugendliche war, lebt Lambda BB vom beständigen Kontakt mit seiner Zielgruppe. Schon früher fanden sich immer InteressentInnen für die Beratungsarbeit, dieses Interesse hat auch während der letzten zwei Jahre, in denen Lambda BB und IN&OUT Berlin getrennte Wege gingen, nicht nachgelassen. Aber auch andere InteressentInnen sollen umworben werden, eine Kampagne zur EhrenamtlerInnenwerbung wird bereits vorbereitet.

Potentielle Berater oder Beraterinnen sind immer willkommen, sie können sich zum Beispiel per E-Mail an info-in.out@lambda-bb.de wenden. Wir sind während unserer Öffnungszeiten auch telefonisch unter 030/28 27 990 erreichbar und empfangen natürlich auch gern BesucherInnen.

Ab Montag, dem 7. August wird nun zunächst die schriftliche Beratung, die schon immer vorwiegend über E-Mails erfolgte, wieder aufgenommen. Die telefonische Beratung wird in den nächsten Wochen wieder dazu kommen. Pünktlich zu diesem Zeitpunkt werden wir aber auch noch mal Informationen herumschicken. Zu allen Fragen, die das IN&OUT-Beratungsprojekt in Berlin betreffen werden in Kürze wieder aktuelle Information auf unserer Homepage www.lambda-bb.de veröffentlicht. [vlt]

:::Lambda.Team

Das zweite Halbjahr 2006 bei Lambda BB

Wir haben uns ins Zeug gelegt, um dieses Jahr wieder ein umfangreiches und attraktives Programm bei Lambda BB auf die Beine zu stellen. Pünktlich zum schwullesbischen Stadtfest und zum CSD haben wir dazu auch einen neuen Flyer drucken lassen, der über das nächste halbe Jahr bei Lambda BB informiert. In Zukunft werden wir voraussichtlich regelmäßig Halbjahres oder Quartalsprogramme herausbringen, um über die Angebote von Lambda BB zu informieren. Weitere Informationen siehe [Lambda-Angebote](#). [dch]

Öffnungszeiten

Die Türen bei Lambda öffnen sich wie bekannt in der Regel **montags, dienstags und mittwochs von 14 - 18 Uhr**. Dann trifft Ihr Uli. **Donnerstags von 14 bis 18 Uhr** besetzen Lars und/oder Christopher das Büro. **Freitags und samstags ist von 10 bis 16 Uhr** Martin für Euch da. Wer also ins Internet will, Fragen hat, Vögelbedarf kaufen möchte oder einfach sehen will, was bei Lambda gerade läuft, kann gerne auf ein Schwätzchen vorbeikommen, in den Räumen (wer hätte es gedacht) hat sich auch mal wieder einiges getan. *Achtung ab September gelten veränderte Öffnungszeiten. In der nächsten Acut werden wir darüber berichten.*

:::CSD in Köln - es geht auch anders!

Ganz *anders* als beim Berliner CSD muss man sich auf dem Kölner CSD nicht erst durch Werbesprüche kämpfen, um das Motto zu finden. Hier glimmert es einem entgegen und ist oberstes Gebot: „100% NRW – nur mit uns!“ Dazu gab es unzählige Aufkleber im schicken Pink von A wie „100% Akzeptanz“ über „100% schwul“ bzw. „100% lesbisch“ bin hin zu Z wie „100% Zukunft“. Doch das war bei weitem nicht alles. Eine staatliche Solidaritätskampagne in NRW trug den schönen Slogan „Andersrum ist nicht verkehrt!“. Dieser wurde nach bekannt gewordenen Kürzungsplänen von ca. 40% zur provokanten Frage „Andersrum ist verkehrt?“ ummodelliert. Das brachte einen Teilerfolg: Die Kürzungen betragen „nur“ noch 20%. Es macht jedoch deutlich, dass Schwule und Lesben über politischen Druck verfügen - wenn sie denn nur wollen.

Doch wie ist nun so ein Kölner CSD? Schon am Bahnhof taucht man ein in eine partygeübte Stadt, Regenbogenflaggen glänzen im Sonnenschein, Schwule und Lesben sind en masse anzutreffen. Klingt nicht viel anders als Berlin? Falsch! Denn es gibt wesentliche Unterschiede. Während die Strecke in Berlin elendig lang ist, hat der Kölner CSD-Pride genau die richtige Länge: kurz und knackig. Die Gute-Laune-Stimmung kann nicht in eine Wie-lang-ist-es-noch?-Stimmung überschwappen. Was den Kölner CSD so unwiderstehlich macht ist aber genau das: die Stimmung. Die Menschen scheinen ausgelassener, lockerer – vielleicht auch einfach nur karnevalabgehärtet? Doch gibt es hier noch etwas sehr schönes: heterosexuelle Begeisterung. Viele Familien, alte Leute, Touristen – lächelnd stehen sie am Straßenrand und jubeln einem zu, sogar ein „Ihr seid klasse“-Plakat habe ich entdeckt. Akzeptanz ist das Zauberwort. Köln ist also wie der perfekte CSD-Cocktail. Er hat die perfekte Mischung, wenn es um politisches Selbstbewusstsein, benötigtes Ausdauervermögen und ausgelassenes Feiern geht. Und wie das bei guten Drinks so ist, kann man einfach nicht genug kriegen. Im diesen Sinne: Prost und Kölle Aloha!

Christina Schneider (Theaterprojekt)

:::Lambda-Angebote

Stadtfest und CSD

Bereits stattgefunden haben das schwullesbische Stadtfest Schöneberg und der CSD. Auf dem Stadtfest war Lambda BB wieder mit einem eigenen Stand vertreten, der regen Zulauf fand. Zum CSD hatte Lambda BB dieses Jahr auch wieder einen eigenen Wagen und konnte so an der Parade teilnehmen. Bei Aktionen sind für Lambda BB sehr erfolgreich verlaufen und unser Dank dafür gebührt den vielen ehrenamtlichen HelferInnen, die viel Zeit und Mühe investiert haben, um diese Erfolge möglich zu machen. Nach dem schwullesbischem Parkfest im Friedrichshain, auf dem wir wiederum wie schon in den Jahren zuvor mit einem eigenen Stand vertreten sein werden, wird deshalb noch eine Dankes-Feier für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen organisiert. Mehr dazu demnächst bei Lambda und natürlich auch in der nächsten acut.

Fahrradtour

Für Samstag, den 29. Juli hatten wir eine Fahrradtour zum Liepnitzsee geplant, worüber schon in der letzten acut berichtet wurde. Nachdem am Freitag zuvor eine Unwetterwarnung für den 29. Juli erging, sahen wir uns leider gezwungen, die Fahrradtour um eine Woche auf Samstag, den 5. August zu verschieben. Es hat dann zwar doch nicht sonderlich stark gewittert, aber auch im Regen ist so eine Fahrradtour natürlich nur halb so spaßig und mit dem Baden im Liepnitzsee wäre es dann wohl auch nichts geworden. Die Fahrradtour steigt nun also, wie auch unserer Homepage zu entnehmen, am Samstag, dem 5. August. Organisatorisch hat sich sonst nichts geändert, lediglich die Anmeldefrist wurde natürlich bis zum 4. August verlängert. Es sind noch Plätze frei.

Brandenburgtour

An drei Wochenenden touren wir mit dem Lambda-Mobil durch verschiedene Regionen Brandenburgs um vor Ort mit lokalen LesBiSchwulen Initiativen in Kontakt zu kommen und auf unsere Angebote aufmerksam zu machen. Am 26. August geht's los. Voraussichtlich werden Brandenburg/Havel, Templin und Potsdam besuchen.

Photoworkshop

Im Herbst, wenn die Tage wieder merklich kürzer und dunkler werden und es wieder häufiger gewittert, wagen wir uns ins Licht und machen Blitzlichtgewitter:

Bei unserem Photographie-Workshop am Wochenende vom 23. auf den 24. August habt Ihr Gelegenheit, einen Blick in die Welt der Profi-Photographie zu werfen. Zusammen mit Rüdiger, einem professionellen Photographen, werden Uli, die Photographie studiert hat, und Christopher, der sich seit Jahren intensiv mit Photographie beschäftigt, Euch einen Einstieg in die Welt der Kameras, Blitzgeräte und Bilder verschaffen. Dazu treffen wir uns in einem richtigen Photostudio, wo wir am zweiten Tag auch Studiophotos mit allem drum und dran machen werden. Am ersten Tag aber wollen wir zunächst erstmal hinaus gehen und Photos machen, die wir dann am zweiten Tag gemeinsam auswerten können.

Es gibt insgesamt acht Plätze, der Teilnahmebeitrag beträgt 19 Euro, Filme und Entwicklung sind darin bereits enthalten. Zwei oder drei Kameras werden wir voraussichtlich auch zur Verfügung stellen können, es ist aber besser, wenn Ihr eure eigenen Kameras mitbringen könnt, sofern Ihr denn welche habt.

Weitere Informationen werden demnächst auf unserer Homepage veröffentlicht.

Goldene Zeiten im Müritz-Camp

„...es hängt mein ganzes Herz an dir, du graue Stadt am Meer!“ – Theodor Storm

Allerdings fahren wir genau dann nach Waren, der „Blumenriviera an der Müritz“, wie die geschichtsträchtige Hafenstadt auch gern genannt wird, wenn sich die Blätter in allen erdenklichen Farben präsentieren, die kräftige Sonne einen nicht mehr zum lethargischen Rumliegen zwingt und trotzdem noch genug wärmt, um den ganzen Tag in der freien Natur zu verbringen.

Eingebettet in einer vielseitigen und selten gewordenen Seen – und Waldlandschaft, dem Müritz Nationalpark, verbringen wir acht abwechslungsreiche, informative und garantiert nie langweilige Tage in der komfortablen wie modernen Jugendherberge „An der Feisneck“. Die Müritz, der größte Binnensee Deutschlands, lädt ein zum Wasserski, wahlweise zur Boots- oder Kanutour, bei der man durchaus auf vom Aussterben bedrohte Tierarten wie den Seeadler treffen kann. Darüber hinaus verfügt der Luftkurort über ein breit gefächertes, hauptsächlich auf Touristen abgestimmtes, Unterhaltungs-, Erholungs- und Beautyangebot (Massagen, Yoga, Meditation), das wir gern in Anspruch nehmen wollen, um am 10. Oktober entspannt und reich an Erfahrungen und Eindrücken in die wahre „Graue Stadt“, Berlin, zurück zu kehren.

Diese viel versprechende Freizeit findet in Kooperation mit einer Jugendfreizeit des Bundesverbandes Lambda statt – darum sind die Plätze auf 8 TeilnehmerInnen aus unseren Reihen begrenzt: eine schnelle Anmeldung empfiehlt sich also! Und der ganze Spaß kostet für 8 Tage inkl. Hin- und Rückfahrt nur **89,- € Anmeldungen bitte an timeshaker@lambda-bb.de**.

Lambda-Weihnachtsparty

Wir überlegen uns für die Weihnachtsparty, die am 9. Dezember stattfinden wird, noch etwas ganz besonderes – und verraten vorerst noch nichts! Pst!

So das wär`s dann für dieses Mal. Herzliche Grüße

Ulli, Martin, Christopher und Lars vom Lambda-Team

Impressum:

Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V.
Straßmannstraße 25
10249 Berlin

Telephon: 030/28 27 990

E-Mail: acut@lambda-bb.de

Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg;

Registernummer:13295Nz

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V. [Anschrift s.o.]

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Urheberrechtshinweis Sämtliche Inhalte und Bestandteile dieser Homepage sind urheberrechtlich geschützt. Sofern nicht anders angegeben, liegen die Urheberrechte beim Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V. Liegen die Urheberrechte für textliche Inhalte nicht beim Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V., so wird darauf im Rundbrief hingewiesen. Liegen die Urheberrechte für bildliche Inhalte nicht beim Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V., wird darauf gesondert hingewiesen.

Graphik und Layout: Copyright (c) Lars Bergmann